

Elterngespräche nach § 8a SGB VIII führen: Kinder schützen und Eltern stützen

Gesprächsführung mit Eltern in Situationen, in denen es nicht nur, aber auch um Kindeswohlgefährdung geht

Zielgruppe

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen. Auch geeignet für Fachkräfte, die sich nach § 7 Abs. 2 Ziffer 10 Kindertagesbetreuungsgesetz nachqualifizieren.

Ziele und Inhalte

Sich auf Familien und deren Bedürfnisse einzulassen und die Einrichtungen immer stärker für Familien zu öffnen, bedeutet häufig, um Rat gefragt zu werden, oder auch immer mehr von der Lebenssituation der Familien mitzubekommen. Doch nicht nur das, auch die Änderungen im Kinderschutz (§ 8a SGB VIII) machen es notwendig, dass pädagogische Fachkräfte Eltern auch mit kindeswohlgefährdenden Aspekten konfrontieren müssen.

Wie gestalte ich ein Gespräch mit einer Mutter, bei der ich in der Abholsituation schon mehrfach bemerkt habe, dass sie Alkohol getrunken hat? Oder wie spreche ich Eltern darauf an, dass ich vermute, dass ihnen immer wieder die Hand ausrutscht?

Auf der Grundlage der systemischen Sichtweise werden sie in dieser Fortbildung verschiedene Methoden der Gesprächsführung kennenlernen, mit denen sich auch „schwierige“ Gespräche konstruktiv und lösungsorientiert gestalten lassen.

Ziel der Fortbildung ist es, Ihnen eine Auseinandersetzung mit der Thematik und neue Sichtweisen auf Familien zu ermöglichen.

In dieser Fortbildung werden Sie:
- sich damit auseinandersetzen, in welcher Lebenswirklichkeit Familien heute leben,

Veranstaltungsnummer:

25-4-SP6-1

Zeit und Ort:

03.04.2025

Tagungszentrum Gültstein

Preis:

155,00 €

Referent/in:

Heidelinde Finkbeiner-Knapp,
Oberriexingen

Fachliche Auskünfte:

Frank Dengler
Tel. 0711 6375-846

Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610
Mo-Do 9:30-12, 13-15:30 Uhr
Fr 9:30-12 Uhr

- kennenlernen, was deren Regeln und Handlungsmuster in Krisen sind,
- eine Gesprächshaltung für diese Gespräche entwickeln,
- Ideen erhalten, wie Sie auch diese Gespräche wertschätzend, qualifiziert und lösungsorientiert gestalten können,
- Möglichkeiten und Grenzen einer Beratung durch den Kindergarten kennenlernen.